

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 21 (1954)  
**Heft:** 5-7

**Rubrik:** Suchanzeige ; Suchanzeigen für die Niederlande

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu bringen, glaubte man mit Rücksicht auf diejenigen Leser, welche weniger historisch-genealogisch eingestellt sind, sowie im Hinblick auf den verfügbaren Raum nur bei einer beschränkten Anzahl Familien verwirklichen zu dürfen.» Bemerkenswert ist eine statistische Uebersicht auf 10 Seiten: Der bayerische Adel (1921-1951). I. Die Herkunft des Adels (7 oder 1,4 % aus der Schweiz). II. Adliger Grundbesitz. III. Stärke der adligen Familien (die in Band I—III behandelten 485 Familien weisen bei 2123 grossjährigen männlichen Gliedern 1939—1945 einen Verlust von 553 Kriegsopfern auf!). IV. Die Berufe.

Die Beziehungen zur Schweiz sind in diesem Bande nicht sehr zahlreich: wir erwähnen die *Bary* (ein Stamm als De Bary seit 1633 von Basel), *Ehrne v. Melchthal* «Schweizer Geschlecht, das die Stammreihe mit Ruprecht Ehrne, Bürger zu Gevis, Graubünden, beginnt» (Ende des XVII. Jahrhunderts, wohl Seewis im Prätigau). Das Geschlecht ist im Mannesstamm erloschen; eine Schauspielerin, Tochter einer ausheiratenden Ehrne v. Melchthal führt den Künstlernamen *Helene v. Melchthal*. Die *Euler-Chelpin* sind ein Stamm der in Basel ausgestorbenen Familie Euler. Die Stammreihe der *Schoch* beginnt mit Hans (erwähnt 1547—1563) auf dem Hof Schwendi in Fischenthal. Felix Schoch 1768—1817, Gemeindepräsident von Bäretswil, beteiligte sich 1804 am Aufstand gegen die Zürcher Regierung, und floh dann nach Bayern. Drei seiner Urenkel erhielten den Bayer. persönlichen Ritterstand. Ein Nachkomme ist wieder Bürger von Bäretswil. Schliesslich erscheint *Franz Freiherr v. Streng*, Hochw. Bischof von Basel und Lugano, als Enkel einer Mathilde *Hofer* cop. Franz Mayr.

32 Seiten Nachträge und Berichtigungen zu Band I—III beschliessen den gut ausgestatteten Band. Sp.

*Bibliographia onomastica Helvetica*. Confecit Ioannes Hubschmid, edidit Bibliotheca Nationalis, Bernae 1954. VIII und 50 Seiten, eine Karte. Sonderdruck aus «Onoma» 3 (1952). Fr. 5.50.

Die Bibliographie der schweizerischen Landeskunde galt seit 1945 als abgeschlossen. Die Schweiz. Landesbibliothek gibt diese namenkundliche Bibliographie über Orts- und Personennamen der Schweiz als erstes Faszikel einer neuen Reihe heraus. Berücksichtigt sind namenkundliche Arbeiten und Aufsätze bis 1952 (meist in Zeitschriften erschienen), Quellenwerke und sprachwissenschaftliche Abhandlungen, in welchen Namen besprochen werden. Bei wichtigen Publikationen finden sich Hinweise auf Besprechungen, bei Untersuchungen über einzelne Ortsnamen Hinweise auf andere Stellen, wo der betreffende Name behandelt wird; doch fehlt das vorwiegend namenkundliche Werk von O. Marti, «Die Götter unserer Ahnen». Das wertvolle Heft schliesst mit einem dreiseitigen Autoren- und einem kurzen Sachregister. Sp.

#### SUCHANZEIGE

Wer kann Auskunft geben, in welcher schweizerischen Gemeinde um 1680 ein Geschlecht *Sattinger* lebte? Johannes Sattinger, gebürtig aus der Schweiz zwischen

den Kantonen Zürich und Bern war Müller und hatte dort einen Bruder. Als miles kam er unter dem Bischof Karl von Lothringen nach Osnabrück 1707.

*Gustav Sattinger, Wittkopstr. 16, Osnabrück.*

#### SUCHANZEIGEN FÜR DIE NIEDERLANDE

Der Vorstand der SGFF hat auf Anregung der «Nederlandsche Genealogische Vereniging» mit dieser Gesellschaft eine vorläufig bis Ende 1955 gültige Vereinbarung getroffen, wonach die Mitglieder unserer Gesellschaft in der Zeitschrift «Gens Nostra» Suchanzeigen aufgeben und Fragen stellen können. Umgekehrt werden die Mitglieder der niederländischen Gesellschaft in die Lage versetzt, im «Schweizer Familienforscher» Suchanzeigen aufzugeben. In beiden Fällen wird für die Veröffentlichung keine Gebühr erhoben. Allfällige Interessenten der SGFF sind gebeten, ihre Fragen oder Suchanzeigen, möglichst knapp gefasst, maschinengeschrieben mit einem Durchschlag, an U. F. Hagmann, Bern, Grüneckweg 26, einzusenden. Zur Weiterleitung an den Redaktor der niederländischen Gesellschaft, der die Uebersetzung besorgt, sind 40 Rappen in Briefmarken beizulegen. *U. F. H.*

#### VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 20. Mai. Dr. Peter Buxtorf: Epitaphien als biographische und genealogische Quellen. (Wiederholung des Vortrages vom 3. November 1948). — 11. Juni: C. A. Müller: Führung durch das Klingental-Museum. — 8. Juli und 12. August, 20.15 Uhr: Ferienzusammenkunft im Restaurant Zoologischer Garten.

LUZERN und INNERSCHWEIZ. 3. April. Can. Prof. Dr. G. Staffelbach: Volkskundliche Bräuche auf Luzerner Boden.

#### MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

##### *Anmeldungen - Demandes d'admission*

Escher, Arnold, Dr. iur., Hofstrasse 69, Zürich 32

Frey, Frl. Regula, Forchstrasse 442, Zürich 8

Salathe, Frl. Ruth, St. Johannring 100, Basel

Scherer von Meggen, Familienverband. Präsident: Gemeindeammann Josef Scherer-Leu, Friedheim, Meggen.

##### *Aufnahmen - Admissions*

Baumann, Frl. F., Langenthal; Dettling, Franz, Schwyz; Greiner, Frl. Henriette, Zürich 32; Gribo, Dr. Max, Lindenhofstrasse 40, Basel; Zimmer-Meier, Karl, Basel.

##### *Todesfälle - Décès*

Am Rhyn, August, Luzern; Hof, Leo, Zwingen; Joneli, Hans, Basel; Hoch, Walter, Basel.

##### *Austritt - Démission*

Deubelbeiss, Jakob, Windisch; Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Basel.